

KIRCHENBOTE

Gottesdienstplan
Langenbernsdorf und Trünzig

Januar 2024

Langenhessen - Niederalbertsdorf

Winterzeit

Die alte Erde
ruht sich aus.

Sie schläft
für neue Tage.

Langenhessen

Christenlehre

mittwochs

Klassen 1-6: 16.30-17.30 Uhr

Konfirmanden

donnerstags

Klasse 8: 17.30 Uhr

Klasse 7: 18.30 Uhr

Im Pfarrhaus Langenbernsdorf

Junge Gemeinde:

mittwochs, 18.30 Uhr

Erwachsenenkreis

Montag, **29. Januar**, 19.30 Uhr

Frauenkreis

Mittwoch, **03. Januar**, 14.30 Uhr

Posaunenchor

montags, 19.00 Uhr in Steinpleis

Kirchenchor:

donnerstags, 19.30 Uhr

Ein herzliches Dankeschön

an alle,
die unsere
Spendenaktionen für
die Tafelkinder und
die Diakonie
so tatkräftig
unterstützt haben.



Niederaltersdorf

Christenlehre

montags

Klassen 1-6: 15.00-16.00 Uhr

Seniorenkreis

Montag, **29. Januar**, 14.30 Uhr

SEGENSWUNSCH ZUR JAHRESLOSUNG 2024

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

1. KORINTHER 16,14

Zu Hause in der Liebe zu sein,
das wünsche ich dir.

Du bist willkommen, jederzeit.

Hier warten Wärme und Licht.

Von den Schultern fällt,
was dich bedrückt und bitter
macht.

Ausruhen darfst du,
bis neue Kräfte in dir wachsen.

Die Liebe überdauert
Raum und Zeit.

Und bleibt dein Zuhause
immerdar.

Denn die Liebe geht niemals aus.

TINA WILLMS

Unsere Dörfer beten

14.-21. Januar 2024

Eine ganze Woche lang werden um 19 Uhr die Glocken läuten und zum gemeinsamen Gebet einladen.

Mach auch Du mit! Wir dürfen all unsere Sorgen und Nöte, alles was uns Angst macht, aber auch alles, wofür wir dankbar sind, vor Gott bringen. Dazu wollen wir uns jeden Abend an einem anderen Ort in unseren Gemeinden zu Musik, Andacht und zum gemeinsamen Beten treffen. Im Anschluss können wir bei Tee und einem kleinen Imbiss ins Gespräch kommen.



Die Abende beginnen jeweils 19.30 Uhr:

- Montag, 15.01. in der Lutherstube Trünzig
- Dienstag, 16.01. im Pfarrhaus Langenhessen
- Mittwoch, 17.01. im Kirchgemeindehaus Stöcken
- Donnerstag, 18.01. im BRUNNEN, Oberalbertsdorf
- Freitag, 19.01. im Pfarrhaus Langenbernsdorf

Den **Start** dieser Allianzgebetswoche wird der **Gottesdienst am 14.01., 10.00 Uhr in der Kirche St.Nicolai in Langenbernsdorf/Stöcken** bilden.

Zum **Abschluss** laden wir euch **am 21.01., 10.00 Uhr in die Kirche Langenhessen**, mit anschließendem Kirchenkaffee, ein.

Sei herzlich willkommen,
auch wenn es nicht an jedem Abend klappt.

Wir freuen uns auf Dich!

Das Vorbereitungsteam

*Michael und Gabi Schmidt, Pfr.Escher, Magdalena Weber,
Claudia Gerstner, Martina und Johannes Schaaf, Steffen Lasch*

In Oberalbertsdorf
wurden am 23.09. getraut:



Foto: Lehmann

Christian Engelmann und Marleen Engelmann geb. Gottert



Foto: Fam. Engelmann

„Gott hat uns nicht gegeben
den Geist der Furcht,
sondern der Kraft, der Liebe
und der Besonnenheit.“

2. Timotheus 1,7



Dank an alle Krippenspieler

Herzlich danken wir
allen kleinen und großen Krippenspielern,
die zur Zeit, da dieser Kirchenbote gedruckt
wird, noch proben.



Proben aus dem Jahr 2017
in Langenhessen, Kleinbernsdorf und
Oberalbertsdorf



Fotos: Claudia Knepper

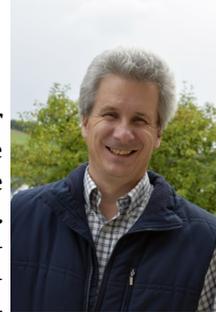


Liebe Gemeindeglieder,
herzlich Willkommen im neuen Jahr 2024.

Wenn Sie diesen Kirchenboten erhalten, sind Sie sicher noch am überlegen, was das neue Jahr so bringen wird. Sie haben sich vielleicht auch einige Dinge aufgeschrieben, die Sie unbedingt im Verlauf des neuen Jahres tun möchten. Doch über allem steht die Unwägbarkeit der Zeiten, die Unverfügbarkeit über Leben und Tod. Das ist mir im vergangenen Jahr neu deutlich geworden. Oft erlebe ich dabei Mitmenschen, die daran verzweifeln. Andere hadern mit Gott und geben IHM die Schuld, steigern sich in ihre derartigen Gedanken hinein, dass es scheinbar keinen Ausweg mehr gibt. Manche nennen es einfach Schicksal und halten es dadurch für unabänderlich. Als Christen sind wir eingeladen, anders damit umzugehen. Auch wir erleben das Scheitern von Vorhaben. Auch uns treffen unvorhersehbare Ereignisse. Auch wir kennen Situationen, die uns erstmal völlig aus der Bahn werfen. Wir aber legen das alles in Gottes Hände, wissend, dass uns das nicht immer so einfach gelingt, wie wir es sagen. Wir tun es nicht nur für uns selbst, indem wir im Gebet zu Gott rufen. Sondern wir tun es auch füreinander in der Fürbitte. Es ist wie bei einer langen Wanderung. Jeder trägt sein Gepäck, aber nicht jeder hält das die ganze Strecke aus. So hilft man sich gegenseitig. Und wem sogar das Laufen schwerfällt, der wird ein Stück gestützt. So sind wir Christenmenschen eingeladen, es miteinander in der Gemeinde zu tun. Und der Sonntagsgottesdienst ist dabei, um im Bild zu bleiben, die Rast, die von Zeit zu Zeit nötig ist, um sich zu stärken und neue Kräfte zu tanken. Jeden Sonntag gibt es in unseren Gemeinden mindestens einen Gottesdienst, wenn auch nicht mehr jeden Sonntag in jeder Kirche.

Ist das nicht eine gute Aussicht auf das neue Jahr, wenn schon heute sichtbar ist, wo die Stationen zu Rast und Erholung liegen? Auch wenn der Weg noch nicht sichtbar ist! Und in den anderen Zusammenkünften ist es genauso. Im Chor stärken sich die Sänger selbst mit der Musik und erfreuen uns durch die gesungene Botschaft des Glaubens. In den Gruppen und Kreisen erfahren wir gegenseitig von erlebtem und gelebtem Glauben. Strömt so das manchmal in der Bibel fremd wirkende Gotteswort mitten hinein in unsere Zeit, trifft auf Leben in der Gegenwart!

Lassen Sie sich einladen in das neue Jahr 2024. Lassen Sie sich einladen alle Pläne, Vorhaben und Wünsche mitzubringen und zugleich in Gottes Hände zu legen.



Mögen uns die bewegenden Worte von Dietrich Bonhöffer dabei helfen. Geschrieben zu Silvester 1944, in tiefster Ungewissheit, doch ermutigend bis heute: (EG 65,4)

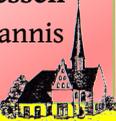
*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Verbunden mit guten Segenswünschen für das neue Jahr grüßt Sie
Ihr Pfarrer Joachim Escher



GOTTESDIENSTE

8

	Langenhessen St. Johannis 	Oberalbertsdorf St. Nikolai 	Niederlbertsdorf St. Oswald 
 1 Januar Neujahr	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Escher  	Einladung zum zentralen Gottesdienst nach St. Johannis/Langenhessen	
 6 Januar Epiphania			
 7 Januar 1. So.n. Epiphania			17.00 Uhr in St. Oswald/NA Krippenspiel der Erwachsenen <i>Pfr. Escher</i>
 14 Januar 2. So.n. Epiphania			
 21 Januar 3. So.n. Epiphania	10.00 Uhr in St. Johannis/LH Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche 		
 28 Januar L. So.n. Epiphania		08.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Escher</i>	
 4 Februar Sexagesimae	Einladung zu den Gottesdiensten 08.30 Uhr in St. Nicolai/LB und 10.00 Uhr in Werdau <i>Pfr. Escher</i>		
Dankopfer: 01.01., Neujahr: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD 06.01. Epiphania: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e.V.			

GOTTESDIENSTE

9

Kleinbernsdorf St. Petri 	Langenbernsdorf St. Katharinen	Langenbernsdorf St. Nicolai Kirchgemeindehaus	Trünzig
Herzliche Einladung zum zentralen Gottesdienst mit Kindergottesdienst nach St. Johannis/Langenhessen			
			15.00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Trünzig <i>Pfr. Escher</i>
	10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Escher</i> 		
		10.00 Uhr in St. Nicolai/LB Gottesdienst zum Start der Allianzgebetswoche <i>Pfr. Escher</i>	
			10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Escher</i> 
		08.30 Uhr KGH Gottesdienst <i>Pfr. Escher</i>	
28.01., Letzter Sonntag n. Epiphantias: Bibelverbreitung, Weltbibelhilfe 04.02., Sexagesimae: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD andere Sonntage: Eigene Gemeinde			



Foto: Wodicka

Junger Wein
gehört in neue
Schläuche.

Markus 2,22

DAS ALTE HINTER SICH LASSEN

„Vorsicht mit dem Geschenkpapier!“ Ältere Generationen kennen den Satz noch. Während der Bescherung unterm Weihnachtsbaum lösten sie das Papier sorgfältig vom Inhalt, ganz vorsichtig, dass bloß kein Riss entsteht. Manche bügelten es sogar und packten es fein säuberlich in eine Kiste. „Nein, das Papier kannst du nicht nehmen, wie sieht das denn aus? Nimm Neues!“ Dieser Satz erklang dann nicht selten, wenn es um das wieder Verpacken ging.

Jesus hat ähnlich reagiert. „Junger Wein gehört in neue Schläuche“, sagt er in einem Gleichnis. Er antwortet damit auf die Frage, warum seine Jünger Essen und Wein trinken und nicht fasten, wie es die Jünger von Johannes tun.

Religionen kennen viele lieb gewordene Traditionen und Rituale. Regeln, die vertraut

geworden sind. Doch mit dem Kommen Jesu in die Welt ist etwas völlig Neues angebrochen. Eine neue Zeit, die dazu aufruft, das Alte hinter sich zu lassen. Und das ist ein Grund zum Feiern.

Der Wein steht in der Bibel für Freude und Fröhlichkeit, er war Bestandteil eines jeden Festes. Eben zu dieser Freude und zur Fröhlichkeit im Glauben lädt Jesus ein.

Auch auf den eigenen Alltag lässt sich das übertragen. Das Alte hinter sich lassen und neu beginnen. Neu auf Menschen zugehen, neu vergeben, neu lieben. Die Möglichkeit umzukehren, eine neue Chance zu bekommen und neu anzufangen – das ist das Geschenk, das Jesus den Menschen gemacht hat.

DETLEF SCHNEIDER

IM JANUAR

**Was muss bleiben,
was kann weg?**

**In meiner Wohnung
und meinem Alltag,
in meinen Gedanken
und meinem Leben.**

**Lust am Sortieren
wünsche ich dir,
Freude an dem,
was sich bewährt hat,
und das Glück,
neu zu beginnen.**

TINA WILLMS

Foto: Lotz

Impressum

HERAUSGEBER: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhessen-Niederallbertsdorf, Kirchschulstr. 5, 08412 Werdau. VERANTWORTLICH I.S.D.P.: Pfr. Joachim Escher, Pfarrberg 3 in Langenbernsdorf

REDAKTIONSSCHLUSS: jeweils der 10. des Vormonats. DRUCKVORLAGEN: „Gemeindebrief“, Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP) gGmbH, DRUCK: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, AUFLAGE: 500



Fotos: Anja Hunger

**Wir laden alle Kinder von der 1. bis zur 7. Klasse
recht herzlich zur Jungschar ein.**

Diese findet zu rechtzeitig bekanntgegebenen Terminen
(dienstags von 16.15 Uhr bis 18.15 Uhr) 4–5 mal im Jahr
im Pfarrhaus Langenhessen statt.

Wir wollen gemeinsam spielen, basteln und singen und von Jesus hören.
Wie ihr auf den Fotos unseres letzten Jungschartreffens im November sehen könnt,
gibt es bei uns viel Action und Essen ist auch immer dabei!

Die nächste Jungschar ist **am Dienstag, dem 06. Februar 2024**

Wir freuen uns auf euch

Anja, Susanne und Olaf



MARKUS 2,22
**» Junger Wein gehört
in neue Schläuche. «**

Monatsspruch JANUAR 2024



Ferienaktion: Vom 21.2.2024
bis 25.2.2024
wird wieder ein Kindermusical
in Neukirchen einstudiert.
Die Aufführung in
Langenbernsdorf ist am
3.3.2024



Schnee-Bilder malen

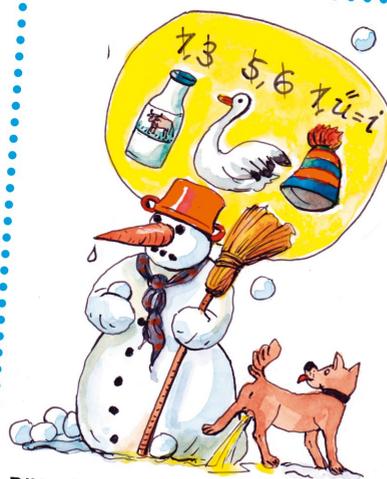
Im Schnee entstehen schnell Bilder. Zeichne etwas mit einem Stock hinein, trample ein Bild mit den Füßen in den Schnee und verziere dein Bild mit Blättern, Stöckchen, Steinen, Baumfrüchten und anderen Sachen, die du im Wald und auf der Wiese findest.



Bäck dir süße Schneebälle!

Zerbrösle 60 Gramm Cornflakes und mische sie in einer Schüssel mit 60 Gramm gehackten Mandeln. Zerkleinere zwei Tafeln weiße Schokolade und lass sie mit einem guten Esslöffel Butter im Wasserbad schmelzen. Vermenge sie rasch mit der Cornflakes-Mandel-Mischung. Forme mithilfe eines Teelöffels kleine Kugeln. Auf einem Backpapier trocknen deine «Schneebälle».

Ein Schneemann ruft zum anderen:
«Komisch, immer wenn die Sonne scheint,
läuft es mir eiskalt den Rücken runter!»



Rätsel: Was denkt der Schneemann?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Ich schwitze



Pfarramt

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Langenhessen-Niederaltersdorf
Kirchschulstr. 5
08412 Werdau
Tel.: 03761 3719
Fax: 03761 887871
E-Mail: kg.langenhessen@evlks.de
Internet:www.langenhessen-
oberaltersdorf.de

Öffnungszeiten

Dienstag: 13.00-16.00 Uhr (oder nach
Vereinbarung bis 18.00 Uhr)
Mittwoch: 09.00-12.00 Uhr
Donnerstag: 9.00-12.00 Uhr

Vakanzvertreter ab 01.03.

Pfarrer Joachim Escher
Tel. dienst.: 03761 2577
eMail: joachim.escher@evlks.de

Gemeindepädagoge

Bernhard Müller
Tel.: 03761 7633878
E-Mail: bernhard.müller@evlks.de

Verwaltung

Anke Kühn

Friedhofsverwaltung

Evelyn Hiller

Blaues Kreuz

Brigitte Chmielewski
OT Gösau, Sandberg 1
08451 Crimmitschau
Tel. privat: 03762 937136

Henry Weiß
OT Steinpleis, Kleine Straße 22
08412 Werdau
Tel. privat: 03761 73708

Kontonummern

Kirchgeld

KD-Bank BIC GENODED1DKD
IBAN: DE95 3506 0190 1634 7000 10

Friedhofsunterhaltungsgebühr

KD-Bank BIC GENODED1DKD
IBAN: DE34 3506 0190 1624 1700 12

Spenden und Sonstiges

Inhaber: Kassenverwaltung Zwickau
KD-Bank BIC GENODED1DKD
IBAN: DE39 3506 0190 1665 0090 56
Bitte Verwendungszweck und Codierung
der Gemeinde angeben: **3012** .



Foto: Lotz

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14

IM KRAFTFELD DER LIEBE JESU

Was für ein guter Vorsatz für das neue Jahr 2024! Bei allem, was ich tue, will ich mich von der Liebe leiten lassen.

Der Apostel Paulus empfiehlt dieses Verhalten zum Abschluss des 1. Korintherbriefs. Dabei mögen die Korinther noch die Worte im Ohr haben, die er ihnen wenig zuvor schrieb: „Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie sucht nicht ihren Vorteil. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand“ (aus: 1. Korinther 13,4–7).

Allerdings: Wir wollen uns bei unseren Neujahrsvorsätzen nichts vormachen: Diese Liebe, von der Paulus hier spricht, ist zunächst nicht unsere Liebe. Das können wir leider nicht: alles ertragen, immer geduldig sein. Ich setze hier für „die Liebe“ mal probenhalber mei-

nen Vornamen ein. Also: „Reinhard ist langmütig... Reinhard hält allem stand.“ Sie können das jetzt gerne auch mal mit ihrem Vornamen versuchen.

Trotzdem haben die Worte des Paulus einen guten Grund. Setzen wir für „die Liebe“ einmal „Jesus Christus“ ein: „Jesus Christus ist langmütig, Jesus ist gütig. Jesus sucht nicht seinen Vorteil. Jesus Christus erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.“

So wird ein Schuh draus! So kann ich im neuen Jahr unterwegs sein. Im Kraftfeld der Liebe Jesu Christi zu uns. Jesus gibt uns die Kraft, es immer wieder mit der Liebe zu versuchen. Um uns dabei zu helfen, ist Jesus Christus gestorben und wieder auferstanden.

REINHARD ELLSEL